

Ressort: Politik

Fricke kritisiert CSU-Pläne für "Steuerbremse"

Berlin, 31.12.2018, 05:00 Uhr

GDN - Otto Fricke, haushaltspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, hat die CSU-Pläne für eine "Steuerbremse" kritisiert. Die Steuerbremse, die die CSU jetzt fordert, sei "ein Plan, den die FDP seit Jahrzehnten verfolgt und dafür aber von der CSU nie große Unterstützung fand", sagte Fricke in der "Passauer Neuen Presse" (Montagsausgabe).

Ihm fehle deshalb "der Glaube, dass das mehr ist als die üblichen Werbeversprechen der CSU vor einer Klausurtagung". Der FDP-Politiker fügte hinzu: "Wer die Ausgaben nicht unter Kontrolle hält, wird es nie schaffen, die Steuerbelastung einzuschränken." In Sachen "Steuererklärung mit einem Klick", über die die CSU ebenfalls auf der am Donnerstag beginnenden Klausur im oberbayerischen Kloster Seeon sprechen möchte, sagte Fricke der Zeitung: "Es ist schön, dass die CSU hier den Vorschlag des stellvertretenden FDP-Fraktionsvorsitzenden Christian Dürr von vergangener Woche aufnimmt. Bei der Umsetzung haben wir sicherlich noch ein hartes Stück Arbeit vor uns, denn einerseits müssen wir aufpassen, wie mit sensiblen Steuerdaten umgegangen wird, andererseits müssen die Finanzämter weiter digitalisiert werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117727/fricke-kritisiert-csu-plaene-fuer-steuerbremse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619